

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Natürlich Heidelberg

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. Juli 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	05.07.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zum Programm „Natürlich Heidelberg“ zur Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 05.07.2007

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	BürgerInnenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Natürlich Heidelberg informiert direkt über Verwaltungshandeln und stellt den Kontakt zu städtischen Mitarbeitern her. Ziel/e:
SL 1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Begründung: Inhalt des Programms ist der Schutz und der Erhalt der natürlichen Umwelt, des Waldes, des geologischen Erbes, der charakteristischen Kulturlandschaft und die Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes; dies deckt sich mit dem städtebaulichen Leitbild. Ziel/e:
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Schutz und Erhaltung des natürlichen, kulturellen und geologischen Erbes und Sicherung eines umweltverträglichen Tourismus sind die Grundlagen für einen nachhaltigen und dauerhaften Schutz. Ziel/e:
UM 6,	+	Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern,
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Förderung eines breiten Umweltbewusstseins durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Mit der Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg zum 01.01.2005 wurden dem Bürgermeisteramt der Stadt Heidelberg die Aufgaben der Unteren Fachbehörde Forst übertragen, damit auch der wald- und umweltpädagogische Bildungsauftrag nach § 65 des Landeswaldgesetzes von Baden-Württemberg.

Durch Gemeinderatsbeschluss ist die Stadt Heidelberg Mitglied im Naturpark Neckartal-Odenwald e.V. und im Geo- Naturpark-Bergstraße Odenwald e.V. der Träger der Prädikate Nationaler, Europäischer und UNESCO Geopark ist. In den jeweiligen Vereinssatzungen der Naturparke und des Geoparks verpflichten sich die Mitgliedskommen durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ein breites Umweltbewusstsein zu fördern.

Die Aufgaben der Unteren Fachbehörde Forst sowie die Mitgliederpflichten und -interessen in den Natur- und Geoparken werden für die Stadt und den Stadtkreis Heidelberg von der Forstabteilung im Landschafts- und Forstamt wahrgenommen.

Im Jahr 2007 wird von der Forstabteilung erstmalig das Veranstaltungsprogramm „**Natürlich Heidelberg**“ angeboten. Dieses Programm wurde entwickelt, um das bereits bestehende und bekannte forstliche Bildungsangebot mit den neuen Angeboten aus den Bereichen Natur- und Geopark zu bündeln und eine Ausgangsbasis für Weiterentwicklungen zu bieten. Das Programmangebot gliedert sich in drei Schwerpunktbereiche:

Wald(erlebnis)pädagogik und Waldwissen

- Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen
- Fortbildung von Multiplikatoren wie LehrerInnen und ErzieherInnen
- Führungen und Walderlebnis für Kinder, Familien, Erwachsene und Menschen mit Behinderungen
- Ferienangebote

Diese Veranstaltungen werden ausschließlich von Mitarbeitern der Forstabteilung und zertifizierten freiberuflichen Wald- und Erlebnispädagogen angeboten; im Bereich der Multiplikatorenfortbildung finden diese auch in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendamt und dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie statt.

UNESCO-Geopark

- Führungen und Geo-Erlebnisangebote, Genusswanderungen, Naturkunst und Fitnessangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene
- Gruppenangebote auch für Vereine, Sportvereine
- fremdsprachiges Angebot

In Zusammenarbeit mit dem Geopark wurden 22 Geopark-Vor-Ort Begleiter für den Bereich der Stadt Heidelberg ausgebildet. Neben diesen werden die Veranstaltungen von den Geopark Vor-Ort-Experten und Geopark-Rangern durchgeführt.

Naturpark

- Führungen für Jedermann
- Mensch-Natur-Kunst Seminar
- Natur als Kraftquelle und Ratgeberin

Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald werden von Mitarbeitern der Forstabteilung, Gästeführern, Mitarbeitern des Naturparks, Natur-Künstlern und zertifizierten Erlebnispädagogen durchgeführt.

Das Programm „**Natürlich Heidelberg**“ wird von folgenden Institutionen und Einrichtungen im Rahmen von Kooperationen unterstützt:

- Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
- Kinder- und Jugendamt
- Volkshochschule Heidelberg
- Akademie für Ältere
- Gartenakademie
- Naturschutzbund Deutschland e.V. Gruppe Heidelberg
- Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt
- Stadtteilverein Handschuhsheim
- Stadtteilverein Neuenheim
- Stadtteilverein Ziegelhausen
- Odenwaldklub Heidelberg e.V.
- Heidelberger Gästeführer e.V.
- Jugendherberge Heidelberg e.V.
- Universität Heidelberg, geologisch paläontologisches Institut
- Waldkinder Heidelberg e.V.
- Deutsche Kinderkrebsstiftung - Waldpiratencamp
- und engagierte Einzelpersonen

Die gedruckte Version der Programmübersicht erschien zum 1. April in einer Auflage von 6.000 Stück. Das Programm erstreckt sich über den Zeitraum von April bis November 2007. Insgesamt werden 105 verschiedene Veranstaltungen an 148 Terminen für Einzel- und Gruppenbuchungen angeboten. Zusätzlich 19 nicht termingebundene Gruppenangebote. Die Veranstaltungen sind sowohl gebührenfrei als auch gebührenpflichtig. Bisher (Stand: 20. Juni) wurden 52 Veranstaltungen mit 919 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Die Abwicklung des Programms „Natürlich Heidelberg“ führt in der Forstabteilung zu einem erheblichen Mehraufwand. Zurzeit werden Teilarbeiten von Geopark-Vor-Ort Begleitern durchgeführt. Es ist beabsichtigt, die bisherige Grillhüttenreservierung und die Buchung des Zentralen Waldkindergeländes, welches bis 2008 an der Pferchel - Grillhütte entsteht, in das Programm zu integrieren und damit Synergien zu nutzen. Die Forstabteilung arbeitet derzeit an einem Internetauftritt „Natürlich Heidelberg“ auf der Internetseite der Stadt Heidelberg. Dort wird zur effektiveren Abwicklung ein Online-Buchungsprogramm aufgebaut. Der Internetauftritt der Forstabteilung und das Buchungsprogramm wird dem Kinder- und Jugendamt und dem Amt für Umweltschutz, Energie und Gewerbeaufsicht zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Ziel ist ein zentrales bürger- und touristenorientiertes Heidelberger Bildungsangebot im Bereich der Wald-, Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik.

Die Internetseite gibt Auskunft über die Bereiche UNESCO Geopark, Naturpark, Freizeit im Wald, Waldpädagogik sowie über Natur für Kinder und den Wald allgemein. Den jeweiligen Kapiteln sind Links zu weiterführenden Informationen hinterlegt.

Bisher hat die Programmentwicklung und -abwicklung Sachkosten im Umfang von ca. 8.200 € verursacht. Weitere 9.000 € werden in 2007 noch benötigt. Von diesen Kosten sind ca. 50% Investitionskosten, die in den Folgejahren nicht mehr anfallen. Die Haushaltsmittel sind im Forsthaushalt eingestellt. Es ist beabsichtigt einen Teil der zukünftigen Fixkosten über Veranstaltungsgebühren zu kompensieren. Mittelfristig ist eine Kostendeckung durch die Unterstützung von Sponsoren denkbar.

Die Erfahrungen in der Programmabwicklung 2007 sollen Grundlage für die Weiterentwicklung des Programms geben. Hierzu besteht auch ein enger Kontakt zur Heidelberger Kongress- und Tourismus GmbH. Neben der Beteiligung von weiteren Kooperationspartnern hat sich auf Anregung der Forstabteilung ein Gesprächskreis mit dem Sportkreis Heidelberg e.V. ergeben. Eine Beteiligung von Natursportarten am Programm ist angedacht.

gez.
In Vertretung

Prof. Dr. Raban von der Malsburg